OPUSCULA ZOOLOGICA

INSTITUTI ZOOSYSTEMATICI UNIVERSITATIS BUDAPESTINENSIS

TOM. II. 1957 FASC. 3.

Zwei neue Arten der Gattung Amphidelus Thorne, 1939

(Mit 2 Abbildungen)

Von

I. ANDRÁSSY

(Institut für Tiersystematik der Universität, Budapest)

Zwei neue, Süsswasser bewohnende Amphidelus-Arten - Amphidelus dudichi und Amphidelus coronatus n. spp. - werden hier aus Ungarn beschrieben. Die beiden Arten gehören zu den langschwanzigen Vertretern der Gattung; sie sind besonders mit A. dolichurus (DE MAN, 1876) THORNE, 1939 nahe verwandt, unterscheiden sich aber davon durch wohl umgrenzte und leicht erkennbare Eigenschaften. Ihre Beschreibungen sind wie folgt.

Amphidelus dudichi n. sp.
(Abb. 1 A-C)

Masse: L = 1,707-1,784 mm; a = 49,2-51,0; b = 7,0-7,6; c = 5,1-5,5; V = 28,6-29,4 %

Körper schlank, nach hinten sehr verschmälert. Kutikula völlig glatt, 1,3-1,4 μ dick. Kopf schmal, abgerundet, nicht abgesetzt. Papillen deutlich, distaler Papillenkreis terminal, proximaler etwa 3 μ vom Vorderende entfernt. Körperbreite am Ende des Ösophagus 4 mal

so gross wie in der Höhe der hinteren Kopfpapillen. Seitenorgan wohl sichtbar, gross, becherförmig, 12 μ vom Kopfende, etwa 1/3 des entsprechenden Körperdurchmessers. Seine Länge 7 μ, Dicke 4,1-4,4 μ, Öffnung 3,5 μ. Sensilla bei 17 % der Ösophaguslänge, 40-50 μ hinter dem Kopfende. Exkretionsporus in der Höhe des Vorderendes der Sensilla; ziemlich undeutlich. Mundhöhle sehr klein, rundlich-oval. Ösophagus bei 75-80 % seiner Länge erweitert, der verdickte Teil trägt 3 grössere und mehrere kleinere Drüsenkerne. Kardia klein. Nervenring hinter der Mitte des Ösophagus. Darm mit zahlreichen kleinen Granulen, Enddarm etwa so lang wie die anale Körperbreite. Es gibt anscheinend auch einen längeren postrectalen Darmblindsack.

Vulva quergerichtet, ein wenig vor 1/3 der Körperlänge liegend. Entfernung zwischen dem hinteren Ende des Ösophagus und der Vulva genau so gross wie die Ösophaguslänge. Weibliches Geschlechtsorgan unpaarig, postvulvar mit kurzem vorderem Ast. Länge des Ovars beträgt 15 % der Gesamtkörperlänge. Umgeschlagener Gonadenast fast bis zur Vulva reichend. Eizellen zahlreich (mehr als 50), sie stehen in mehreren Reihen. Prävulvarer Uterussack 1,5-2mal so lang wie die betreffende Körperbreite. Im Uterus befinden sich ziemlich grosse, ovale Spermien. Schwanz sehr lang, 15-18mal grösser als die Analbreite, fein auslaufend. - Männchen unbekannt.

A. dudichi steht A. dolichurus am nächsten, ist aber bedeutend grösser und weniger schlank, das Seitenorgan liegt weiter vorne (bei dolichurus befindet sich es nach MICOLETZKY, 1925 27 μ, nach W. SCHNEIDER, 1937 33 μ hinter dem Vorderende), der Ösophagus ist kürzer mit wohl abgesonderter hinterer Erweiterung. Die Körperlänge von A. dolichurus beträgt nach DE MAN 0,6-0,82 mm (1876) bzw. 0,8-0.9 mm (1884) und auch die hierher gehörigen Exemplare meiner Sammlung schwanken zwischen 0,6 und 0,8 mm. Es ist daher leicht möglich, dass die von einigen Verfassern unter dem Namen A. dolichurus beschriebenen grösseren Arten (z.B. HOFFMÄNNER und MENZEL, 1915, sowie THORNE, 1939) mit der obenbeschriebenen neuen Art identisch sind.

A. dudichi n. sp. widme ich meinem hochverehrten und geliebten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. DUDICH (Budapest).

TYPISCHER FUNDORT: Natrongewässer bei Farmos in Ungarn (IV. 1957).

TYPISCHE EXEMPLARE: 2 ♀ und 1 juv.

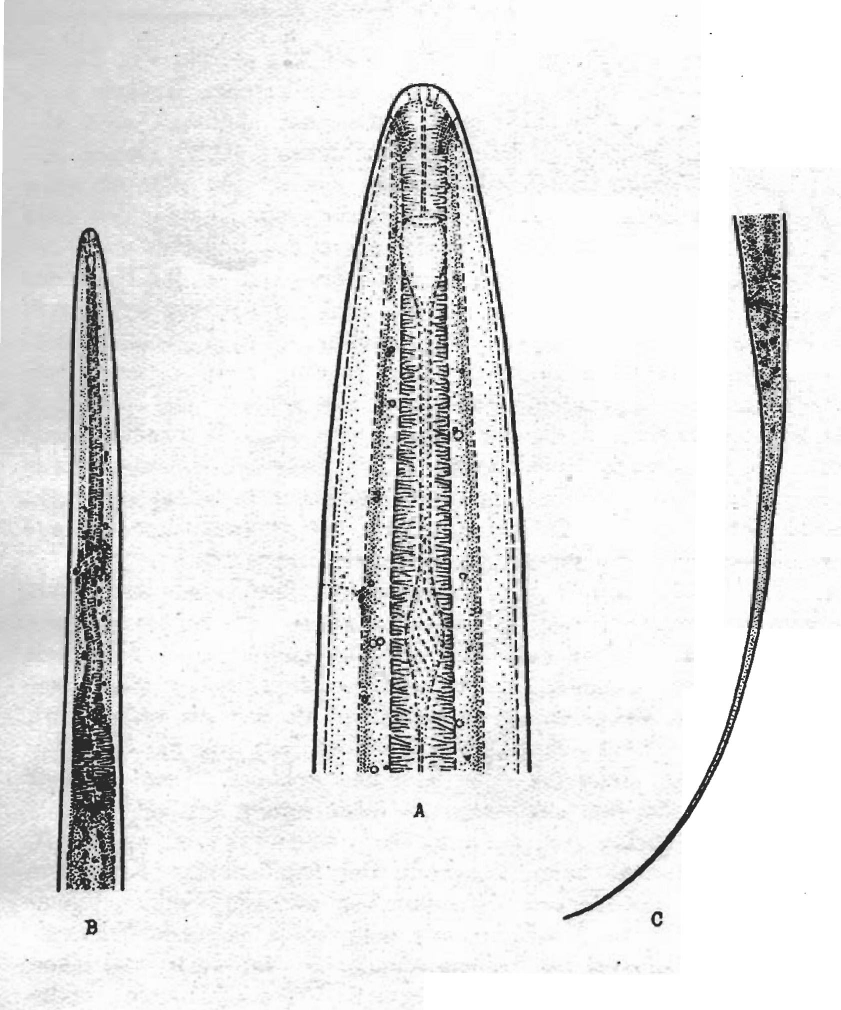


Abb. 1. **Amphidelus dudichi** n. sp. A: Vorderkörper; B: Ösophagusregion; C: Schwanz.

Amphidelus coronatus n. sp.
(Abb. 2 A-E)

Masse: L = 1,431 mm; a = 68,0; b = 6,3; c = 5,96; V = 26,2 %.

Körper sehr schlank, nach hinten sehr verengt. Kutikula glatt, 0,9-1,0 μ dick. Kopf ziemlich breit, fast gerade abgestuzt, nicht abgesetzt; am Ende trägt er einen, aus mehreren (10 ?) kleinen papillenartigen Wülsten bestehenden Kranz, aus dessen Mitte ein etwa 1 μ langes, röhrchenartiges Gebilde hervorragt. Kopfpapillen sehr schwach, hinterer Papillenkreis in der Höhe des Seitenorgans. Körper am Ende des Ösophagus 2,4mal so breit wie in der Höhe der Papillen. Seitenorgan mittelgross, löffelförmig, 2,3 μ lang bzw. breit, 28-30 % des entsprechenden Körperdurchmessers, 5 μ vom Vorderende entfernt. Sensilla ziemlich vorne liegend, schwer bemerkbar. Mundhöhle verhältnismässig gut entwickelt, grösser und deutlicher als bei den anderen Arten der Gattung; 6 μ lang. Ösophagus ziemlich kurz, im hinteren Drittel seiner Länge erweitert. Exkretionsporus nicht nachgewiesen, Nervenring ein wenig hinter der Ösophagusmitte. Kardia sehr flach, scheibenförmig. Darm mit grossen, unregelförmigen Blasen, Enddarm länger als die anale Breite.

Vulva sehr vorne liegend, querstehend, ihre Lippen eingesenkt. Entfernung Ösophagusende-Vulva etwas kürzer als die Ösophaguslänge. Wand der Vagina auffallend verdickt, quergestreift. Weibliches Geschlechtsorgan unpaarig, postvulvar. Ovar bis zu seiner Hälfte umgeschlagen, aus wenigeren Zellen bestehend als das der vorigen Art. Prävulvarer Uterusast schmal, etwa 2mal so lang wie die betreffende Körperbreite. Schwanz sehr lang und schlank, 20mal grösser als die Analbreite, fein ausgezogen. - Männchen unbekannt.

Wie die vorige Art, ist auch A. coronatus n. sp. mit A. dolichurus am nächsten verwandt. Der papillenartige Kranz am Kopfe (konstantes Merkmal bei allen von mir untersuchten Exemplaren der Art), die Kopfform, das sehr vorne liegende Seitenorgan, die verhältnissmässig kräftige Mundhöhle, der kurze und stämmige Ösophagus, die weit vorne liegende Vulva und die charakteristisch verdickte, gestreifte Vagina bieten aber für diese neue Art gute und sichere Unterscheidungsmerkmale.

TYPISCHER FUNDORT: Balaton-See bei Balatonakarattya (Ungarn), Wurzeln von Potamogeton sp. (VIII. 1955).

TYPISCHE EXEMPLARE: 1 ♀ und 3 juv.

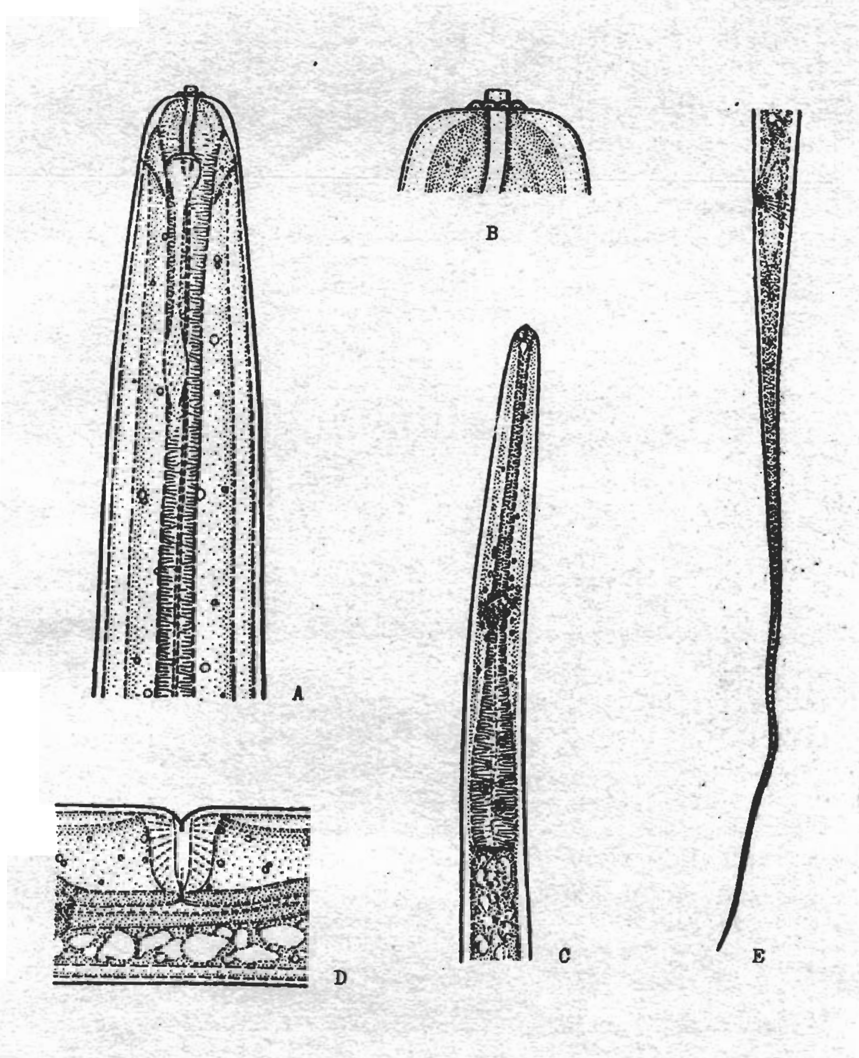


Abb. 2. **Amphidelus coronatus** n. sp. A: Vorderkörper; B: Kopfende; C: Ösophagusregion; D: Vulvagegend; E: Schwanz.

SCHRIFTTUM

1. HOFMÄNNER, B. & MENZEL, R.: Die freilebenden Nematoden der Schweiz. Rev. Suisse Zool. 23. 1915. p. 109-243. - 2. DE MAN, J. G.: Underzoekingen over vrij in de aarde levende Nematoden. Tijdschr. Nederl. Dierk. Ver. 2. 1876. pp. 119. - 3. DE MAN, J. G.: Die frei in der reinen Erde und im süssen Wasser lebenden Nematoden der niederländischen Fauna. Leiden, 1884. pp. 206. - 4. MICOLETZKY, H.: Die freilebenden Süsswasser- und Moornematoden Dänemarks. Mém. Acad. Roy. Danemark. Sect. Sci. 10. 1925. p. 1-256. - 5. SCHNEIDER, W.: Freilebende Nematoden der Deutschen Limnologischen Sundaexpedition nach Sumatra, Java und Bali. Arch. Hydrobiol. Suppl. 15. »Trop. Binnengew. 7.« 1937. p. 30-108. - 6. THORNE, G.: A monograph of the nematodes of the superfamily Dorylaimoidea. Capita Zool. 8. 1939. p. 1-261.